

---

## Gemeindeverwaltungsverband Denzlingen, Vörstetten, Reute

---

### Auszug aus dem Protokoll der /öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Denzlingen, Vörstetten, Reute am 08.11.2017

4:

#### Schulentwicklung Bildungszentrum

##### Beschluss über die weitere Vorgehensweise

Bürgermeister Hollemann erläutert den Sachverhalt und verweist hierbei auf die Informationen und Beratung in der öffentlichen Sitzung am 28.09.2017.

Bürgermeister Schlegel bedankt sich für die Vertagung der Beschlussfassung. Der Gemeinderat von Reute hat sich intensiv mit dieser Thematik befasst. Hierbei wurde festgestellt, dass noch einige offene Fragen bestehen wie zum Beispiel Finanzierung, Umgang mit dem Gesamtschulkonzept, Ausführung der in den nächsten zehn Jahren anstehenden Sanierungsmaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 10 – 15 Mio. Weiter führt Bürgermeister Schlegel aus, dass in der Drucksache Beschlussvorlage 2017/GVV/28 fünf Beschlüsse vorgeschlagen worden sind. Seiner Ansicht nach handelt es sich lediglich um Grundsatzbeschlüsse bzw. Absichtserklärungen. Vor einer heutigen Beschlussfassung wäre deshalb zu klären, inwieweit Rechtsfolgen bzw. verbindliche Absichtserklärungen entstehen würden.

Herr Müller führt aus, dass bei einem so großen Bauvorhaben eine Annäherung über Grundsatzbeschlüsse erforderlich ist. Die vorgeschlagenen Beschlüsse sind wichtig, um die nächsten Schritte im Prozess einzuleiten bzw. eine Weiterarbeit in der Arbeitsgruppe mit den Schulleitungen zu ermöglichen. Aus Sicht von Herrn Müller sind deshalb die vorgeschlagenen Beschlüsse erforderlich um einen politischen Konsens aufzuzeigen, sich gemeinsam auf den Weg zu machen. Bürgermeister Brügner fragt, ob die Gemeinde Reute Herrn Müller und Herrn Ziegler eingeladen haben, um die offenen Fragen, die die Vertagung nach sich zogen, zu klären. Bürgermeister Schlegel verneint dies.

Bürgermeister Brügner bestätigt, dass es sich heute um Grundsatzbeschlüsse handeln wird. Diese sind jedoch als erste Schritte zum Prozesseinstieg erforderlich.

Bürgermeister Schlegel ergänzt jetzt, dass nach den Ausführungen von Herrn Müller einer Beschlussfassung seitens der Vertreter der Gemeinde Reute nichts im Wege steht. In dem bereits begonnenen Organisationsprozess bezüglich des Verbandskonstrukts ist unter Umständen auch die Frage der Schulträgerschaft zu diskutieren.

Im Anschluss beantwortet Herr Müller die von Gemeinderat Kieninger aufgeworfenen Fragen. Insbesondere geht er darauf ein, dass der benötigte Raumbedarf mit den beteiligten Schulen abgesprochen wird und der Verbandsversammlung vorgestellt wird. Wichtig ist auch, dass das Projekt als Ganzes geplant wird auch wenn die Umsetzung in Bauabschnitten erfolgen soll. Bei der ersten Kennzahl für den ersten Bauabschnitt werde sich an 10 Mio. Euro orientiert. Wichtig für die weiteren Planungen ist es, solche und weitere Parameter benennen zu können. An diesen Parametern müssen sich die weiteren Planungen orientieren.

Gemeinderat Pantel erläutert, dass der Gemeinderat Denzlingen zumindest mehrheitlich dem planerischen Konzept und der Vorgehensweise grundsätzlich zustimmt. Er kritisiert ein

mangelndes Bekenntnis der Gemeinde Reute zur Schulträgerschaft. Auf seine Nachfrage antwortet Bürgermeister Schlegel, dass nach den Ausführungen von Herrn Müller die Vertreter der Gemeinde Reute den Beschlussvorschlägen zustimmen werden. Weiter stellt er klar, dass jetzt keine Vorbehalte seitens der Gemeinde Reute zum Projekt bestehen. Es gibt auch keine „Hintertüre“, die sich die Gemeinde Reute offenhalten wolle.

Gemeinderat Uehlin weist nochmals darauf hin, dass es sich heute um den planerischen Beginn für den ersten Bauabschnitt handelt. Die Realisierung der Projektabschnitte werden erst beschlossen, wenn die Kosten hierfür auf dem Tisch liegen.

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung bekennt sich dazu, dass wie bisher auch zukünftig alle Schulstandorte im Verbandsgebiet zweckmäßig, schüler- und zukunftsorientiert weiterentwickelt werden. Für die Entwicklung des Bildungszentrums werden folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

- 1) Die Verbandsversammlung beschließt, die Gebäude der Real- und Werkrealschule in Denzlingen nicht grundlegend zu sanieren, sondern stattdessen durch Neubauten zu ersetzen. Die durch die Verbandsverwaltung erstellte Konzeptstudie ist hierbei als Leitfaden zugrunde zu legen.
- 2) Die Verbandsversammlung beschließt, dass Neubauten für das Bildungszentrum entsprechend der Konzeptstudie auf dem bisherigen Schulhofgelände verortet werden.
- 3) Die Verbandsversammlung beauftragt die Verbandsverwaltung, die Planungen auf eine bautechnisch wie finanziell sinnvolle Bauabschnittsbildung auszurichten. Als Kenngröße für den 1. Bauabschnitt sollen hierbei 10 Mio. Euro zugrunde gelegt werden.
- 4) Die Verbandsversammlung beauftragt die Verbandsverwaltung, Angebote von erfahrenen Projektsteuerungsbüros einzuholen. Mindestens zwei Büros sollen sich vor einer Entscheidung zur Auftragsvergabe in der Verbandsversammlung vorstellen.
- 5) Die Verbandsversammlung stellt klar, dass über die Realisierung jedes einzelnen Bauabschnitts unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen finanziellen Situation der einzelnen Gemeinden zum gegebenen Zeitpunkt entschieden werden muss.

**Abstimmungsergebnis:**

ABSTIMMUNGSERGEBNIS									
EINSTIMMIG	JA			NEIN			ENTHALTUNG		
x									
	Denzlingen			Vörstetten			Reute		
	JA	NEIN	Enth.	JA	NEIN	Enth.	JA	NEIN	Enth.
	x			5			4		

Die Übereinstimmung dieses Auszuges mit der Niederschrift wird hiermit bestätigt.